

FÜR HAAG

Zeitung der Bürgerliste Für Haag

Dezember 2023

Wir legen uns für Haag so richtig ins Zeug!



Es liegt ein Jahr hinter uns, in dem wir uns intensiv um die Gemeinde bemüht und vieles von unseren vorgenommenen Zielen umgesetzt haben. Dabei haben wir uns die Motivation geholt, uns auch weiterhin ordentlich für die Haagerinnen und Haager ins Zeug zu legen. Die Haager Gemeindepolitik war zuletzt mehrmals auf dem Prüfstand, Streitereien prägen den Gemeinderat. Die bisherigen Ergebnisse geben uns aber recht, wir machen nicht Augen, Ohren und Mund zu.

Es geht in die richtige Richtung!

Impressum

Herausgeber und Verleger: Gemeinderatsfraktion **Für Haag**, Verlagsort: 3350 Haag, www.fuerhaag.at

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Mag. Martin Stöckler, Schudutz 9/2, 3350 Haag

E-Mail: martin.stoeckler@brgsteyr.at

Inhalt: Information für die Haager Bevölkerung über die lokale Politik
Herstellungsort: ATZ Druckwerkstatt, 4400 Steyr, Auflage: ca. 1900 Stück

Zugestellt durch Post.at, Info-Mail Entgelt bezahlt

Wir bewegen Haag

Sommersport, Ferienprogramm, Schwimmkurse, Calisthenics-Anlage - Wir bewegen Haag!

2015 habe ich den Sommersport initiiert. Was mit Morgensport begonnen hat, ist mittlerweile mit Hilfe von Stefanie Piswanger und vielen engagierten Kursleiterinnen auf ein umfangreiches Wochenprogramm über die gesamte Ferienzeit angewachsen. Auch heuer wurde das Angebot, welches mit Mitteln der Gesunden-Gemeinde Haag finanziert wird und für die TeilnehmerInnen kostenlos ist, sehr gut angenommen.



15 sportliche Ferienprogramme habe ich heuer angeboten, insgesamt waren mehr als 200 Kinder dabei. Nächstes Jahr möchte ich das Angebot noch weiter ausbauen. Es ist sehr wichtig, dass sich die Kinder ausreichend bewegen und es dementsprechend viele Angebote gibt.

110 Kinder bei den Schwimmkursen

Neben den Schwimmkursen für Anfänger wurden wieder einige Schwimmprüfungen (Retterschein, Helferschein und Fahrtenschwimmer) abgenommen. Für die jugendlichen HelferInnen gibt es dabei die Möglichkeit eines Ferialjobs, zudem sammeln sie wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Kindern. Es muss nicht erklärt werden, wie wichtig es ist, schwimmen zu lernen. Gleichzeitig bringen die Schwimmkurse viele Eintritte für das beliebte, aber in den letzten Jahren von den Haagerinnen und Haagern zunehmend weniger besuchte Erlebnisbad.



Endlich wurde heuer die Calisthenics-Anlage zwischen Kletterturm und Funcourt errichtet. Mit einem Teil des Geldes, das seit 2015 durch meinen Verzicht auf den 2. Vizebürgermeister eingespart wurde, wurde die Fitnessanlage heuer errichtet. Durch eine Förderung

vom Land bleibt sogar noch einiges übrig. Einige Male habe ich zwar schon geglaubt, dass es nichts mehr damit wird, weil Widerstände in der Gemeindepolitik immer wieder aufs Neue dagegen eingebracht wurden. Aber jetzt steht sie und wird eifrig genutzt - Haag wird fitter!



Und er bewegt sich doch

Wir bewegen auch andere: Nachdem in der Causa ETM (ganz ehrlich: Mir hängt das schon so raus! Es könnte schon längst alles vorbei sein.) lange Stillstand herrschte, konnte der Bürgermeister durch hartnäckige, aber erfolgreiche Aufklärungsarbeit von Stadtrat Staudinger und Prüfungsausschuss Obmann Stockinger endlich dazu bewegt werden, nach dem Wirtschaftshof im Tierpark auch beim Bezirksgericht mehr als 101.000 € zurückzufordern. Nachdem er so lange Parteiinteressen über die des Tierparks und der Stadtgemeinde gestellt hatte und die anwesenden ÖVP-Gemeinderäte ihn in der Gemeinderatssitzung im Juni unterstützt hatten, konnten sie mit Hilfe medialen Drucks doch noch auf den richtigen Weg gebracht werden.

Der politische Umgangston war in Haag nicht immer korrekt, für unangebrachte Äußerungen unsererseits möchte ich mich auch an dieser Stelle entschuldigen. Für eines lege ich aber meine Hand ins Feuer: Wir setzen uns ausnahmslos für Wahrheit und Transparenz in der Gemeindepolitik ein und wir versuchen, finanziellen Schaden und Nachteile für die Gemeinde aufzuklären, zu verhindern oder wieder gut zu machen. Dafür bleibt uns aufgrund der absoluten Mehrheit der Bürgermeisterpartei im Gemeinderat oft nichts anderes übrig, als mit Hilfe drastischer Worte und ungewöhnlicher Methoden auf sozialen Medien die Menschen zu informieren. Auch in Zukunft wird es bei uns sicher nicht "Augen, Ohren und Mund zu" geben.



Für eine Politik die bewegt

– Für Haag

Martin Stöckler

Obmann der Bürgerliste Für Haag

Haager Ferienprogramm und Schwimmkurse im Haagerbad

Nach den Corona-Jahren 2020 und 2021 waren die Angebote für Kinder im Haager Ferienprogramm deutlich zurückgegangen. Die insgesamt mehr als 30 Sportprogramme von mir, für jeweils mehr als 200 Kinder, konnten diesen Trend in den letzten beiden Jahren zumindest bremsen. Trotzdem bedarf es in Zukunft einigen Änderungen und Anstrengungen, um wieder auf die Teilnehmerzahlen von früher zu kommen. Dafür soll vor allem das Sportangebot in den kommenden Jahren ausgebaut werden, bereits nächstes Jahre dürfen sich die Kinder und Eltern auf zusätzliche Angebote freuen.



Ein Erfolgsmodell weit über die Gemeindegrenzen hinaus sind die Schwimmkurse im Haagerbad, die ich jedes Jahr organisiere. Mit den gut ausgebildeten und oft schon erfahrenen jugendlichen HelferInnen kann

die große Nachfrage an Schwimmkursen für Anfänger und Fortgeschrittene gestillt werden, gleichzeitig macht das weiter Werbung für die Zukunft: Es spricht sich mittlerweile bis Amstetten und Steyr herum, dass man im Haagerbad schwimmen lernen und Schwimmprüfungen absolvieren kann. Mehr als 1000 zusätzliche Eintritte pro Saison im Haagerbad bringen auch für die Kassa und das Buffet etwas. Auch hier werde ich mich nächstes Jahr mit zusätzlichen Angeboten für Kinder um eine Attraktivierung des Haagerbades bemühen.

Für mehr Sport & Bewegung – **Für Haag**
Sportstadtrat Martin Stöckler



Kinderschuhe für Osteuropa - Helfen macht Freude

Wir setzen uns für die gute Sache ein und organisieren auch heuer wieder eine Sammlung von Kinderschuh für bedürftige Kinder in Ländern wie Rumänien, Bulgarien, Ukraine oder Moldawien. Dort leben viele Kinder in ärmlichen Verhältnissen und gehen im Winter nicht in die Schule, weil sie keine Schuhe haben.

So könnt ihr mitmachen:

1. Packt ein Paar sehr gut erhaltene Kinderschuh (robuste Halbschuhe, Winterstiefel, Sportschuhe oder auch Gummistiefel) in eine Schuhschachtel.
2. Den verbleibenden Platz in der Schachtel füllt ihr bitte mit Hygieneartikeln, Spielsachen, Süßigkeiten oder sehr gut erhaltener Kleidung auf.
3. Beschriftet die Schachtel deutlich mit der Schuhgröße und ob sie für einen Jungen oder ein Mädchen bestimmt ist.
4. Gebt die Schachteln bei Martin Stöckler - Schudutz 9 in der Wagenhütte bis zum 31.12 ab. Das Haus befindet sich neben der FF Haindorf.

Kinder bekommen neue Schuhe, weil die alten zu klein sind. Die sind oft noch gut erhalten und können für andere noch gute Dienste leisten. Wir leben noch immer in einem der reichsten Länder und können leicht etwas weitergeben. Jedes Jahr erleben wir, wie sehr sich vor allem Kinder freuen, wenn sie zusammen mit ihren Eltern solche Schuhschachteln verschenken.

Für mehr Solidarität – **Für Haag**
Bianca Mayrhofer & Stefan Stallinger



Sport findet Stadt - Calisthenics Park

Seit 2015 habe ich auf den 2. Vizebürgermeister verzichtet und somit für die Gemeinde mittlerweile mehr als 50.000 € gespart. Diesen Posten gibt es seitdem im Gemeinderat nicht mehr. Das spart der Gemeinde rund 6.000 € im Jahr. Anfang des Sommers wurde nun die von mir initiierte Fitnessanlage errichtet und mit einem Teil des eingesparten Geldes finanziert. Die Firmen Stöckler Bau aus Weistrach und MMFitness aus dem Weinviertel haben eine moderne und mit drei Outdoor-Fitnessgeräten ergänzte Anlage gebaut, die seither bei FitnesssportlerInnen von Anfängern bis zu LeistungssportlerInnen für Begeisterung gesorgt hat. "Hier kann alles trainiert werden, was für einen sportlichen und gesunden Körper notwendig ist. Kraft und Ausdauer kommen da nicht zu kurz, man kann sich richtig verausgaben. Durch die Möglichkeit, jederzeit und kostenlos trainieren zu können, ist es besonders für junge Menschen attraktiv." so die ehemalige Leistungssportlerin Laura Stöckler, die bei einem Heimaturlaub die Calisthenics-Anlage gleich getestet hat.



Auch die Haager Stabhochspringerin Lisa Gruber hat schon einige Kraftübungen gemacht, mit einer "Human Flag" legt sie die Latte für alle, die hier trainieren werden, fast unerreichbar hoch: "Nicht nur für Leistungssportlerinnen ist Krafttraining unverzichtbar. Ein starker Körper und trainierte Muskeln

bringen mehr Gesundheit und es schaut natürlich auch gut aus 😊. Ich kenne viele, die darauf großen Wert legen und dafür etwas tun. Sie werden diese Anlage lieben!"



Ich war vor allem in den Sommerferien fast täglich dort, und schwöre auf die klassischen Klimzüge, Bankdrücken und Beinpresse. Außer starkem Niederschlag gibt es kaum ein Wetter, das es unmöglich macht, auf der Calisthenics-Anlage zu trainieren. Wenn man ehrgeizig und konsequent bleibt, wird man bald zu zufriedenstellenden Ergebnissen kommen. Haag wird fitter!

Für mehr Sport & Bewegung - Für Haag
Sportstadtrat Martin Stöckler



Calisthenics (griechisch κάλλος *kallos*, deutsch ‚schön‘ und griechisch σθένος *sthenos*, deutsch ‚Stärke‘) ist ein international gebräuchlicher Kulturbegriff, der eine Sportart beschreibt. Im Deutschen wird selten auch das Wort „Kalisthenie“ verwendet. Calisthenics umfassen das Repertoire des klassischen Geräteturnens und diverse akrobatische Übungen. Externe Gewichte und Zubehör werden selten verwendet. Gegenüber dem klassischen Krafttraining mit isolierten Übungen liegt der Schwerpunkt auf der intermuskulären Koordination.

Aus der Stadterneuerung: Mobilität

Schutzwege (Zebrastrifen)

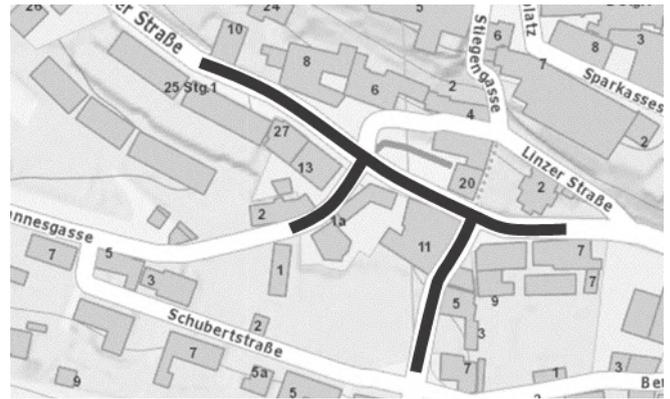
Die Schutzwege müssen bei der BH Amstetten beantragt und genehmigt werden. Das passiert in mehreren Etappen. Der erste wurde bereits auf der Linzer Straße, Höhe NKD, errichtet. Das ist der erste Erfolg des "Arbeitskreises für Mobilität". Weitere werden hoffentlich folgen 😊.

Erweiterung Stadtgebiet

Der nächste Erfolg, obwohl früher umgesetzt, ist die Reduktion von 70 auf 50 km/h auf der B42. Im Bereich vom Kreisverkehr bis nach dem Beerenstadl, darf nur mehr maximal 50 km/h gefahren werden.

30er Linzerstraße – Weistracherstraße

Ja, ein polarisierendes Thema. Einen 30iger auf der Hauptstraße durchs Stadtgebiet. Unserer Meinung nach eine gute Idee. Diese Geschwindigkeitsbeschränkung wäre der Grundstein für mehrere Ideen gewesen. Unter anderem auch für Mehrzweckstreifen, um Radfahrer sichtbarer zu machen. Hierzu haben wir von der BH Amstetten eine Absage bekommen. Begründung: „Im Sinne der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs“. Was wir von der BH dennoch bekommen haben, ist eine 30 km/h Zone im Bereich Raika-Trafik Schweinschwaller. Ein kleiner Teilerfolg, wo jedoch mehr möglich gewesen wäre.



Mehrzweckstreifen

Einen großen Schwerpunkt legen wir auf Mehrzweckstreifen (umgangssprachlich Randstreifen) auf den Hauptverkehrsadern in der Stadt sowie im näheren Umkreis. Hier haben wir einen herben Rückschlag erlitten. Die BH Amstetten rät uns eindringlich vom Mehrzweckstreifen im Stadtgebiet ab. Es gibt kein dezidiertes Nein, jedoch wäre der 30er die Voraussetzung dafür gewesen. Wie wir nun das Radfahren in Haag fördern können, ist noch ungewiss. Der Radweg zwischen Kreisverkehr und OMV ist nur ein Tropfen am heißen Stein und wird praktisch gar nicht genutzt. Eure Ideen sind gerne willkommen.

Für ein ausgewogenes Mobilitätskonzept – **Für Haag**

Martin Huber

Mitarbeiten bei Für Haag

Du hast Ideen für unsere Stadtgemeinde, weißt aber nicht, an wen du dich wenden kannst? Du tust dir schwer mit den traditionellen politischen Parteien, bist aber politisch interessiert und willst dich auch einbringen? Dann bist du bei uns richtig!

Für Haag ist eine Bürgerliste, die mit keiner politischen Partei verbunden und nur auf Gemeindeebene aktiv ist. Wir wollen weiter frischen Wind in die Gemeinde bringen und mit unseren Ideen neue Möglichkeiten für die GemeindegängerInnen bieten.

Wir haben ein anderes Verständnis von politischen Ämtern als die traditionellen Parteien und verfolgen keine politische Karriere. Wenn du beim Lesen dieser Zeilen ein gutes Gefühl hast, dann melde dich einfach bei uns unter 0681 10219706 oder unter martin.stoekler@brgsteyr.at oder bei den anderen Mandatären. Wir freuen uns über jedes Gespräch und dein Interesse.

Für aktive Mitgestaltung in der Gemeinde – **Für Haag**

Martin Stöckler



Unser  schlägt

FÜR HAAG

fuerhaag.at

ETM: Nach den Tierpark-Rückzahlungen von 111.822,31 € fordert die Stadtgemeinde weitere 101.386,87 € zurück. Übergabe der Causa an Anwalt Mag. Penzl (Kanzlei Riedl)

Rückzahlung beim Tierpark von 111.822,31 €

In den letzten Jahren kam es bei Aufträgen der Stadtgemeinde an die Fa. ETM zu mehreren Verfehlungen. Bei der PV-Anlage der Mostviertelhalle wurde von uns aufgedeckt, dass ETM als Subunternehmen weniger Komponenten verbaut hat als beauftragt. Wir drängten auf eine Prüfung und die bereits gestellte Rechnung musste um 10.279,05 € reduziert werden. Im Tierpark Gelände musste ETM bei einem Verteiler 6.619,32 € zurückzahlen, da wieder auf der Rechnung Komponenten angegeben wurden, die gar nicht verbaut wurden. Beim Tierpark Wirtschaftshof kam es nach einer von uns geforderten Prüfung schlussendlich zu einer Rückzahlung von sage und schreibe 111.822,31 €.

Nächste Differenz beim Bezirksgericht

Nach diesen Verfehlungen drängten wir zu einer Prüfung des 2018 sanierten Bezirksgerichtes. Ing. Hackl als Bauaufsicht hat daraufhin die nächste Differenz von 101.386,87 € zwischen den ETM-Rechnungen und den tatsächlich erbrachten Leistungen festgestellt. Drei Beispiele davon sind:

2 Verteiler real vorhanden



Aber 5 Stk. auf den ETM Rechnungen

1,00 Stk	AP-VK B900 H1900	686,87
2,00 Stk	AP-VK B900 H1900	1.373,74
2,00 Stk	AP-VK B900 H1900	1.373,74

1 Brandmeldezentrale geliefert, aber 2,5 verrechnet



0,50 Stk	Brandmelderzentrale 4 Loop	645,45
1,00 Stk	Brandmelderzentrale 4 Loop	1.288,40
1,00 Stk	Brandmelderzentrale 4 Loop	1.288,40

Keine LED Außenstrahler, aber 11 verrechnet

Es sind auch 11 LED Außenstrahler verrechnet worden, die nicht zu finden sind. Sie können gerne am Bezirksgericht bei der Fassade auf die Suche gehen, machen Sie sich jedoch keine zu großen Hoffnungen. Verrechnet wurden der Stadtgemeinde bzw. den Haagerinnen und Haagern dafür 3.648,26 €.



8,00 Stk	Strahler LED, 3000K,2170lm, IP65	2.653,28
3,00 Stk	Strahler LED, 3000K,2170lm, IP65	994,98

Rückforderung von Bürgermeister Michlmayr

Bürgermeister Michlmayr hat deshalb Christian Marquart bzw. seine Fa. ETM zum Schadensersatz bzw. zur nächsten Rückzahlung per Email aufgefordert:

Sehr geehrte Damen und Herren!
Lieber Christian!

Hiermit werden Sie seitens der Stadtgemeinde Haag aufgefordert die Differenz zwischen geprüften Aufmaßplan und der Rechnungssumme beim Projekt BG Haag in der Höhe von 101.000 EUR zurückzuzahlen. Die Differenz des Aufmaßplanes und der Rechnung ist für uns unbegründet und erschließt sich nicht. Wir sind an einer außergerichtlichen Lösung interessiert und möchten das Thema durch die Rückzahlung des Differenzbetrages beenden.

Mit freundlichen Grüßen
Lukas Michlmayr

Der Stadtgemeinde bleibt nur noch eine Klage

Christian Marquart ließ daraufhin der Stadtgemeinde über seinen Wiener Anwalt ausrichten, dass er die Summe dieses Mal nicht zurückzahlen wird. Es bleibt der Stadtgemeinde somit nur noch eine Klage übrig um das Geld zurückzubekommen. Bürgermeister Michlmayr hat die Causa deshalb dem Anwalt Mag. Penzl aus der Kanzlei Riedl übergeben.

Stadt lässt Anwalt das Prozessrisiko prüfen

Haags Bürgermeister Lukas Michlmayr (VP) verlangte von einer Elektrofirma Geld zurück.

Eigener Arbeitskreis für die ETM Verfehlungen

Um die mehreren ETM-Causen zu bearbeiten und die Rückzahlungen an die Stadtgemeinde vorzubereiten, musste ein eigener "ETM-Arbeitskreis" gegründet werden. Diesem gehören auch die Gemeinderäte Prock (SPÖ), Buchner (ÖVP) und Tojner (ÖVP) an.

Beauftragung Kindergarten Zubau

Für den neuen Zubau beim Kindergarten hat ETM bei der Ausschreibung wieder das billigste Angebot abgegeben. So war es damals auch beim Tierpark-Wirtschaftshof und beim Bezirksgericht. Was nach den Prüfungen dann dabei herausgekommen ist, wissen wir. Nach diesen massiven Verfehlungen bei den Rechnungen haben wir kein Vertrauen mehr in die Angebots- u. Rechnungslegung der Firma ETM und es gab von unserer Seite keine Zustimmung für die Beauftragung.

Persönlicher Kommentar

Was wir in den letzten drei Jahren in der Causa ETM gesehen und erlebt haben, hätten wir in Haag niemals

für möglich gehalten. Die Aufklärungsarbeit von uns ist sehr mühsam und kostet viel Zeit. Durch die hohen Rückzahlungen relativiert sich dieser große Aufwand jedoch wieder. Wer uns kennt, der weiß, dass wir uns kein Blatt vor den Mund nehmen und auch unangenehme Themen ansprechen. Wir haben uns schon lange dafür entschieden, nicht den einfachen, sondern den richtigen Weg zu gehen. Dafür sind wir auch gewählt worden.

Für Aufklärung & Transparenz – **Für HaaG**

Thomas Stockinger & Josef Staudinger



Das Kontrollproblem der öffentlichen Hand

Anders als beim privaten „Häuslbauer“, bei dem alle Fäden zusammenlaufen, wird Organisation und Abwicklung eines Bauvorhabens der öffentlichen Hand gern extern an eine Bauaufsicht vergeben, die die Kontrolle wieder an ein Subunternehmen weiter vergibt. Die Überprüfung der Dienstleistung ist beim Privaten naturgemäß umfangreicher, bei der öffentlichen Hand erfolgt oft nur der Vergleich des Angebots mit Rechnung, nicht jedoch die vollständige Sichtkontrolle auf der Baustelle: Ist auch das angebotene Material verbaut, passt die Stückzahl usw.

Beim Anschluss der PV-Anlage auf der Mostviertelhalle an das EVN-Netz wurden zwei Kabel angeboten und verrechnet, allerdings nur eines verbaut. Nur durch die Kontrolle von **Für HaaG** wurde dieser Umstand entdeckt und danach die Rechnung geändert. Da fällt mir ein: Wir „Älteren“ erinnern uns gerne an die Herren Bürgermeister Huber und Stadtdirektor Wairinger, die beinahe täglich auf dem Gemeindepony zu den Baustellen ritten.

Beim Tierpark Wirtschaftshof gab es etliche Ungeheimheiten. Diese Geschichte soll hier nicht mehr ausgebreitet werden, letztlich hat die Fa. ETM über hunderttausend Euro zurückgezahlt. Hellhörig geworden, begannen daraufhin ein Elektromeister und ein Diplomingenieur stichprobenartig die Baustelle des Gerichtsgebäudes zu besichtigen. Die dabei entdeckten Sachverhalte wurden letztlich von der eingangs erwähnten Bauaufsicht bestätigt. Dazu habe nicht nur ich Fragen und bitte um Antworten:

Die Rechnungen sind laut der Bauaufsicht erneut um mehr als hunderttausend Euro überhöht, Herr Marquart meint aber, er will nicht zurückzahlen?

Wieso dieses Mal nicht?

Im Gebäude sind statt fünf verrechneten Verteilern nur zwei zu finden, wo sind die anderen drei?

Von elf verrechneten LED-Aussenstrahlern ist keiner zu finden. Werden die noch nachgeliefert?

Licht ins Dunkel kann nur einer bringen: Herr Marquart, der Geschäftsführer der Fa. ETM. Für ihn und offenbar etliche andere mögen die genannten Beträge nur „Peanuts“ sein, für die meisten von uns ist es aber sehr viel Geld, für das man Jahrzehnte sparen muss. Deshalb ist es auch nicht zu verstehen, dass, solange die Rückzahlung nicht erfolgt ist, von Herrn Bürgermeister und Teilen der ÖVP medial so getan wird, als sei alles in Ordnung.

Für Fragen & Antworten – **Für HaaG**

Manfred Tischler



Der Tierpark soll ein professionelles und parteipolitisch unabhängiges Management bekommen

Der Tierpark wird von der ÖVP geführt

Die Führungspositionen im Unternehmen Tierpark sind rein politisch und nicht nach Kompetenzen besetzt. Die ÖVP hat sich selbst in Form von Bürgermeister Michlmayr (ÖVP) als Geschäftsführer und Johann Kogler (ÖVP) als Stadtrat bzw. Prokurist eingesetzt. Das führt bereits zu solchen grotesken Ausmaßen, dass Bürgermeister Michlmayr operative Entscheidungen für das Unternehmen in der ÖVP Fraktionssitzung treffen will. Die GmbH-Struktur sorgt zusätzlich auch noch dafür, dass der Prüfungsausschuss die Tierpark GmbH nicht prüfen darf.



Beschämendes Verhalten von Bürgermeister Michlmayr und Stadtrat Kogler

Beim Tierpark Wirtschaftshof mussten wir vehement einschreiten und auf die Rückzahlung der zuviel bezahlten 111.822,31 € von der Fa. ETM bestehen. Die nicht vorhandenen Arbeitsleistungen bzw. das Verhalten von Michlmayr und Kogler waren in dieser Causa beschämend. Nur widerwillig ließen sie die Aufklärung zu, obwohl sie es sind, die die Verantwortung beim Tierpark tragen. Beide werden dafür auch bezahlt. Bis heute hat man den Eindruck, dass Stadtrat Kogler noch immer nicht verstanden hat, warum die Fa. ETM die 111.822,31 € zurückzahlen musste. Bei Bürgermeister Michlmayr hat man stets den Eindruck, dass er es als einzige Aufgabe seiner Geschäftsführertätigkeit sieht, sich bei neuen Tierpatenschaften für Zeitungsfotos ablichten zu lassen.

Immer noch offen: Überteuerte Stromtankstellen

ETM hat beim Tierpark Wirtschaftshof drei minderwertige Stromtankstellen geliefert, die nicht der Ausschreibung entsprechen, aber trotzdem voll verrechnet wurden. Der überparteiliche ETM-Arbeitskreis fordert deshalb eine weitere Rückzahlung von 11.245,87 € und hat Michlmayr und Kogler einstimmig und mit Nachdruck empfohlen, dass sie deshalb den Haftrücklass beim Tierpark Wirtschaftshof ziehen sollen. Der Haftrücklass ist eine Absicherung bei Baustellen, wodurch sich der Tierpark das Geld sofort zurückholen könnte. Michlmayr und

Kogler haben dies aber bis heute nicht getan. Kogler wollte oder konnte dazu in der letzten Gemeinderatssitzung nichts sagen, obwohl er seit über zwei Jahren darüber informiert ist und er schon mehrmals von uns auf diesen Missstand hingewiesen wurde. In der Privatwirtschaft wären solche Zustände undenkbar.



Keine Beiratssitzung, keine Unterlagen für Beschlüsse

Stadtrat Kogler beantragte in der letzten Gemeinderatssitzung die nächste Eintrittspreis-Erhöhung zu beschließen. Der Haager Tierpark erwirtschaftete 2021 einen Jahresgewinn von 693.000 € und 2022 einen Gewinn von 320.000 €. Kogler hatte für die Preiserhöhung als Verantwortlicher wieder keine GmbH-Beiratssitzung einberufen und auch die geforderten Unterlagen (Finanzplan) für die Sitzung (bis heute!) nicht geliefert.

Professionelles Management für die Zukunft

Der Tierpark hat dieses Jahr seinen 50. Geburtstag gefeiert. Wir sind der Meinung, dass die Zeiten, in denen Positionen in Unternehmen politisch und nicht nach Kompetenzen besetzt werden, endlich ein Ende haben sollten. Das ungeschriebene Gesetz der Haager ÖVP, dass jedem Bund zwei Stadratsposten zustehen, würde besagen, dass für den Tierpark in Zukunft wieder jemand aus dem Bauernbund zuständig ist. Ganz egal ob Kompetenzen, Fachwissen oder Führungserfahrung vorhanden sind. So kann und darf es nicht mehr weitergehen. Dass man ÖVP-Parteimitglied ist, sollte nicht das Einzige sein, was man für eine solche Position in einem Unternehmen vorzuweisen hat.

Unser Vorschlag ist, dass der politische Tierpark-Stadtrat eingespart wird. Dafür soll ein professioneller Geschäftsführer aus der Privatwirtschaft den Tierpark leiten. Jede Unternehmerin und Unternehmer weiß, dass dies bei einer Firma dieser Größe längst überfällig ist. Die Geschäftsführerposition soll ausgeschrieben werden und alle dafür Qualifizierten sollen die Chance bekommen, sich zu bewerben.

Für ein professionelles Management – Für Haag

Thomas Stockinger



Was wurde aus dem Heizwerk?

Was bisher geschah

Die Stadtgemeinde hat das Heizwerk auf Basis der Ausarbeitung des "Arbeitskreises für zukunftsorientierte Wärmeerzeugung in Haag" ausgeschrieben. Fünf Firmen brachten Angebote für in Summe acht Varianten des Fernwärmeheizwerks ein. Die Angebote wurden mittels Nutzwertanalyse ausgewertet. Der Preis war nicht der ausschlaggebende Faktor, sondern die Technologie und ihre Auswirkungen auf die Umwelt. Die besten Lösungen lieferten die Kelag (Biomasse mit Solarthermie-Kopplung) und die EVN (Biomasse).



Mit diesen Anbietern sollte nun die weitere Vorgehensweise besprochen und eine öffentliche Präsentation vereinbart werden.

Bürgermeisters lässt Angebote auslaufen

Es lag nun an der Stadtgemeinde, die weiteren Schritte vorzunehmen. Die Anweisung dafür kann jedoch nur der Bürgermeister ausgeben. Bürgermeister Michlmayr hat das Stadtamt aber nie damit beauftragt. Es geschah lange Zeit nichts und so sagten die Anbieter nacheinander ab.

Heizkosten und CO2 an der Wurzel packen

In der Studie der Fa. Engelmann, die den Wärmebedarf der Gemeindegebäude und deren Heizanlage sowie die Wärmeverteilung betrachtete, wird empfohlen, zuerst die Gebäude thermisch zu sanieren. Nach der Sanierung könnte bei allen Gebäuden, mit Ausnahme des Rathauses, auch eine Wärmepumpe zum Einsatz kommen. Der Ausschuss für Infrastruktur und Raumordnung hat daraufhin im Juni 2022 eine Prioritätenliste für die thermische Sanierung von Gemeindegebäuden an den zuständigen Stadtrat übergeben, um die Sanierungen im Budget der kommenden Jahre aufzunehmen. Dies wurde bis jetzt nicht umgesetzt.

Wie geht es weiter?

Seit Ende letzten Jahres steht eine neue Möglichkeit im Raum. Eine kleine 500kW Biomasseanlage soll im Bereich des Sportplatzes errichtet werden. Diese Anlage soll das Bezirksgericht, den Figl-Kindergarten, die Mittel- und Sonderschule und eventuell auch die Sporthalle versorgen. Im Mai habe ich nachdrücklich auf eine Ausschreibung des Projektes bestanden. Auch der Ausschuss für Infrastruktur ist dieser Meinung. Diese Anlage muss dieselben Voraussetzungen (z.B. bessere Abgasfilter als vorgeschrieben) erfüllen wie das große Heizwerk. Wann die Gemeinde die ersten Angebote erwarten kann, ist noch ungewiss.

Einzellösungen statt Massenanschluss

Auch die Gemeinde Aschach hat ein Fernwärmenetz geplant. Aus verschiedenen Gründen wurde das Projekt jedoch abgesagt. Sie setzen jetzt auf individuelle Lösungen je Gebäude. So kann genau auf die Beschaffenheit des Gebäudes eingegangen werden und die Ausfallsicherheit wird erhöht. Auch Stadt Haag sollte ebenfalls je Gebäude individuell eine Heizanlage errichten. Nach einer thermischen Sanierung stehen uns viele Möglichkeiten offen.

Für eine offene Diskussionskultur – **Für Haag**

Martin Huber



Mein ❤️ schlägt für Haag - Newsletter

Du bist nicht auf Facebook oder Instagram, willst aber trotzdem am Ball bleiben und die neuesten Informationen haben? Ganz einfach: Melde dich bei unserem kostenlosem „Mein ❤️ schlägt für Haag – Newsletter“ per Email an. Zeitgleich mit unseren Beiträgen in den Sozialen Medien bekommst du diesen per Mail gesendet. Sag uns unter newsletter@fuerhaag.at bescheid, dass du den Newsletter erhalten willst, und verpasse keinen

Beitrag mehr. Eine Abmeldung ist jederzeit unter derselben Adresse möglich.

Weitere Infos über unser Engagement in der Stadtgemeinde kannst du auf unserer Homepage www.fuerhaag.at, auf unserer Facebook- oder Instagramseite nachlesen.

Für Transparenz in der Gemeinde - **Für Haag**

Norbert Aichberger

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Vergaben Kindergarten – Baustart

Der Baustart für den Zubau des Kindergarten 2 kann erfolgen. Der Gemeinderat hat die Vergaben aller Gewerke beschlossen. Bei der Vergabe der Elektroinstallationen an die Fa. ETM gab es aufgrund der vielen Verfehlungen in der Vergangenheit von unserer Seite keine Zustimmung.



Verkauf FF Haus Haag an Installationsbetrieb

Das Feuerwehrhaus der FF Haag wird um 450.000 € an die Fa. Wolfslehner Beteiligungs GmbH aus Strengberg verkauft. Der Käufer wird die Aufenthaltsräume zu Mietwohnungen umbauen. Es werden voraussichtlich ca. 6 Wohnungen und ein Büro für die Eigennutzung entstehen. Die Garage wird als Lagerfläche für den eigenen Installationsbetrieb dienen, welcher in weiterer Zukunft nach Stadt Haag verlegt werden soll.



Erhöhung Tierpark Haag Eintrittspreise

Nach dem Vorschlag von Tierpark Stadtrat Johann Kogler werden die Eintrittspreise für den Tierpark erneut angehoben. Er hatte dazu keine GmbH-Beiratssitzung einberufen und die geforderten Unterlagen (z.B. Finanzplan) für die Gemeinderäte nicht bereitgestellt. Der Haager Tierpark erwirtschaftete 2021 einen Jahresgewinn von 693.000 € und 2022 einen Gewinn von 320.000 €. Deshalb gab es von unserer Seite fast ausschließlich keine Zustimmung für die Preiserhöhung.

Neuer Bagger für den Tierpark

Bei der Firma Huppenkoth Baumaschinen wurde ein neuer TAKEUCHI Kompaktbagger TB290-2 V im Wert von 105.000 € bestellt. Der alte Tierpark Bagger JCB 3CX vom Baujahr 2007 wurde um 25.000 € zurückgenommen. Somit ergeben sich Kosten von 80.000 €.

Gebühren und Preiserhöhungen

In der Sitzung am 23.11 wurde die Erhöhung der Beiträge für die Nachmittagsbetreuung, Beschäftigungsmaterial Kindergarten, Kindergartenbus und die Eintrittspreise für das Parkbad beschlossen. Da wir der Meinung sind, dass die Stadtgemeinde zuerst vor ihrer eigenen Haustüre kehren sollte (z.B. Rückforderung der 101.386,87 € von ETM), gab es von uns bei den Erhöhungen viele Gegenstimmen.

Beitrag Nachmittagsbetreuung Krabbelstube

Ab September 2023 soll die Betreuung in der Tagesbetreuungseinrichtung Krabbelstube Mäuseloch von 07:00 bis 13:00 Uhr beitragsfrei sein. Für den Nachmittag ab 13:00 Uhr sollen folgende Kosten verrechnet werden: 5 Nachmittage pro Woche (NM) 180 €, 4 NM 144 €, 3 NM 108 €, 2 NM 72 €.

Erhöhung Beitrag Nachmittagsbetreuung

In den Schulen und Kindergärten werden die Tarife für die Nachmittagsbetreuung erhöht. Die Beiträge sind nun bei 5 Nachmittage (NM) pro Woche 100 €, 4 NM 87 €, 3 NM 69 €, 2 NM 50 €.

Erhöhung Beitrag Spiel- und Beschäftigungsmaterial im Kindergarten

Der monatliche Beitrag für Spiel- und Beschäftigungsmaterial im Kindergarten wird mit 01.09.2024 von monatlich 13 € auf 15 € erhöht.

Erhöhung Beitrag Kindergartenbus

Der Elternbeitrag für die Fahrtkosten wird auf 60 € je Kind und Monat bzw. bei Geschwisterkindern auf 40 € erhöht.

Erhöhung Eintrittspreise Parkbad

Die Erhöhung der Preise bzw. die vollständige Preistabelle kann auf unserer Homepage www.fuerhaag.at nachgelesen werden

Die Protokolle der Gemeinderatssitzungen können auf unserer Homepage unter www.fuerhaag.at eingesehen werden. Weitere Auskünfte gibt es jederzeit bei Thomas Stockinger unter thomas.stockinger@fuerhaag.at oder 0660 4001221.

Für Transparenz in der Gemeinde – **Für Haag**

Protokolle & weitere Infos auf www.fuerhaag.at

Die Gewinner des “Zeig uns deine Lieblingsübung am Calisthenics-Park” Gewinnspiels

Weiters gewonnen hat: Paul Schratlbauer



Andreas Leitner



David Stöckler



Fam Mayrhauser



Yannik Hintermayr



Florian Hengst



Martin Neumayr



Jonathan Stöckler



Familie Buchmann

Löse unser neues Rätsel und gewinne eine Box mit Nüssen und Dörrfrüchten aus aller Welt!

In diesem Durcheinander haben sich 6 winterliche Wörter versteckt. Findest du sie? Sende uns deine Lösungen und deine Kontaktadresse bitte per Email an stefan.stallinger@fuerhaag.at

D	K	N	P	U	M	Y	I	D	Q
V	W	I	N	T	E	R	B	Z	G
E	E	X	Q	U	I	O	O	Y	M
E	E	X	W	L	P	H	M	W	K
I	S	D	K	E	O	S	Y	T	R
S	Q	V	P	P	F	C	Y	X	B
Z	T	Y	M	L	A	H	G	J	A
A	B	S	H	T	W	N	E	N	A
P	T	C	I	N	X	E	Q	Z	I
F	J	H	P	P	K	E	K	S	E
E	U	N	T	Y	C	F	F	C	M
N	O	E	V	J	M	L	F	D	Y
R	V	E	M	W	Q	O	N	E	C
H	I	M	J	E	Y	C	A	Q	F
L	L	A	U	C	P	K	T	W	Q
W	M	N	Q	V	P	E	F	G	S
G	E	N	Z	X	E	H	C	E	M
A	C	Q	O	P	K	Q	B	S	X
S	C	H	L	I	T	T	E	N	W



An dieser Stelle möchten wir gerne “Gebana - changing the rules!” vorstellen. 1973 entstand Gebana als Bewegung für einen gerechten Welthandel und bietet heute weltweit ab Hof an!

Mehr Informationen unter gebana.com.

Wir wünschen allen Haagerinnen und Haagern Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2024. Wir wünschen, dass das Klima in der Gesellschaft wieder besser wird, die Menschen wieder mehr aufeinander zu- statt losgehen und dass das Vertrauen an eine saubere und ehrliche Politik wieder größer wird.

